



[E] Stellungnahme durch den MSDD/Fördergutachten

Zusammenfassung der pädagogischen Diagnostik der Fach- und Klassenlehrkräfte. Dieses Formblatt ist notwendige Anlage zum Pädagogischen Bericht bei einem Antrag zum Sonderpädagogischen Feststellungsverfahren.

E.1 ANGABEN ZUR PERSON (KIND/SCHÜLER/SCHÜLERIN)

NAME, VORNAME	
SCHULE	
MSDD-MITARBEITER/IN	
DATUM DER HOSPITATION	

E.2 BEWERTUNG DER VORLIEGENDEN INFORMATIONEN

kurze Zusammenfassung auf Basis des Pädagogischen Berichtes und der geführten Gespräche

vorliegende Dokumentation Förderprozess	<input type="checkbox"/> Pädagogischer Bericht (Vorschulalter) – FB Aa	<input type="checkbox"/> Pädagogischer Bericht Schule – FB Ab
	<input type="checkbox"/> Lern- und Verhaltensanalyse – FB B	<input type="checkbox"/> Ergebnisprotokoll zur Einzelfallberatung – FB C
	<input type="checkbox"/> Antrag Feststellungsverfahren – FB D	<input type="checkbox"/> Schweigepflichtentbindung – FB F

einbezogene Expertise	<input type="checkbox"/> üamA/Förderzentrum	<input type="checkbox"/> (Schul-)Psychologie	<input type="checkbox"/> Fachmedizin
	<input type="checkbox"/> Kinder- & Jugendhilfe	<input type="checkbox"/> therapeutische Hilfe	<input type="checkbox"/>

Der MSDD empfiehlt die Feststellung des sonderpädagogischen Förderschwerpunktes:

<input type="checkbox"/> Lernen [Leistungsdiagnostik liegt vor <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Sprache
<input type="checkbox"/> geistige Entwicklung [Leistungsdiagnostik liegt vor <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Hören
<input type="checkbox"/> emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Sehen
<input type="checkbox"/> körperliche und motorische Entwicklung	<input type="checkbox"/> keine Empfehlung

Hinweis: bei mehreren Schwerpunkten ggf. den dominanten sonderpädagogischen Förderschwerpunkt unterstreichen

E.3 BESTÄTIGUNG DES FÖRDERBEDARFES

erfolgt durch den zuständigen schulfachlichen Bereich im Landesschulamt

Sonderpädagogischer Förderbedarf bestätigt: ja nein

Unterschrift Referent/-in:	Datum:
----------------------------	--------

ggf. Mitzeichnung/ Unterschrift:	Datum:
----------------------------------	--------



E.4 ERGÄNZENDE HINWEISE ZUR WEITEREN FÖRDERUNG

E.5 EMPFEHLUNG ZUR WEITEREN BESCHULUNG

Die Beschulung sollte im Schuljahr _____ in der Jahrgangsstufe (Schulbesuchsjahr) ____ (____) erfolgen.

Die Beschulung orientiert sich:

- am Lehrplan der Grundschule
- am Lehrplan der Sekundarschule
- am Lehrplan des Gymnasiums
- an einem Individualplan (unterhalb der curricularen Vorgaben der GS/ SEK/in der Förderschule für Lernbehinderung)
- am Lehrplan für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

E.6 ERGEBNIS DES ABSCHLIEßENDEN ELTERNGESPRÄCHS

Die Ergebnisse des Verfahrens wurden den Personensorgeberechtigten am _____ vorgestellt.

Sie sind mit den Darstellungen und Empfehlungen einverstanden: ja nein

Stellungnahme der Personensorgeberechtigten zu den Überlegungen der sonderpädagogischen Förderung:

- Es soll eine Förderung im gemeinsamen Unterricht erfolgen.
- Die Förderung soll an einer Förderschule erfolgen.

Die Personensorgeberechtigten geben folgende Anmerkungen zu Protokoll:

..... Ort, Datum Unterschrift Sorgeberechtigte/r 1 Unterschrift Sorgeberechtigte/r 2
---------------------	--	--

..... Datum Unterschrift verantwortliche/r MSDD-Mitarbeiter/in
----------------	---